

Summary

Owing to the unique structure of the residential area on the Hünfeld, the city of Hünfeld has announced support for a social urban development measure under the newly launched federal-state program "Urban Districts with Special Development Need The Social Town". The planning encompasses an area of approximately 42.5 hectares. The Hünfeld social urban regeneration project aims to improve the housing and life situation of the residents. In this context, city planners and social planners have checked the existing infrastructure for current and future needs, collected the existing ideas and wishes of those involved, and reviewed the social and urban development situation in many conversations. The planners presented the draft of an integrated action concept at Hünfeld. This concept is to be coordinated with broad resident participation.

Ausgangssituation

Teile der östlichen Stadtquartiere von Hünfeld – überwiegend Wohngebiete der 1950er und 1960er Jahre – weisen Defizite auf, die mit rein sektoralen Initiativen, z. B. durch bauliche Maßnahmen, nur kurzfristig abgebaut werden konnten. Das Teilgebiet mit dem größten Handlungsbedarf ist das Tiergartenviertel. Mit dem 1998 neu aufgelegte Bund-Länder-Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ ergab sich die Möglichkeit für einen übergreifenden Handlungsansatz. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hünfeld hat daraufhin am 30. April 2002 einstimmig beschlossen, Teile des Stadtgebietes für eine Aufnahme in das Förderprogramm anzumelden. Die Aufnahme erfolgte im September 2002. Das Gebiet der sozialen Stadterneuerung Hünfeld umfasst eine Fläche von ca. 42,5 ha.

Entwicklungsziele

Die grundlegenden Ziele der sozialen Stadterneuerung in Hünfeld sind eine Verbesserung der Lebensqualität in den Quartieren und eine Verbesserung der Lebenschancen für die dort lebenden Menschen. Die Handlungsbereiche Ökonomie, Ökologie, Soziales und Städtebau sind dabei eng miteinander zu vernetzen. Die hessische Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS) hat die Aufgaben in fünf Bausteinen beschrieben:

Baustein 1	Aktivierung der Bewohner Verbesserung der Chancengleichheit
Baustein 2	Stärkung der lokalen Wirtschaft
Baustein 3	Verbesserung des sozialen und kulturellen Lebens
Baustein 4	städtebauliche Stabilisierung
Baustein 5	Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen

Prozess

Die soziale Stadterneuerung in Hünfeld ist ein auf etwa 7 Jahre angelegter Stadtentwicklungsprozess, in dessen Verlauf die Eigenentwicklung des Quartiers durch gezielte Förderung aktiviert und gestärkt werden soll. Zu Beginn des Jahres 2002 hat die Stadt den Erneuerungsprozess begonnen und in einem ersten Schritt zunächst Diskussionsprozesse zu konkreten Projekten eingeleitet. Auf dieser Grundlage folgte im April 2003 der Auftrag, das vorliegende „Integrierte Handlungskonzept“ zu erarbeiten.

Methodisches Vorgehen

Entsprechend dem Ansatz des Bund-Länder-Programms ergaben sich folgende Untersuchungsziele für das Handlungskonzept:

- Wo liegen die Ansatzpunkte für erfolversprechende Projekte?
- Welche Verfahrensstruktur in Verwaltung und in den Quartieren gibt es bisher?
- Welche Ergänzungen hierzu sind ggf. erforderlich?
- Welche Akteure können Träger der Entwicklung sein?

Als Basis der Konzeptentwicklung wurden zunächst städtebauliche und sozialplanerische Grunddaten erhoben. Neben den eigenen Erhebungen der Gutachter bildeten Erstgespräche mit ausgewählten Akteuren (Experteninterviews) die zweite Säule der Analyse. Da keine kleinräumig auswertbaren Daten vorlagen, wurde im November 2003 eine Bewohnerbefragung im Tiergartenviertel durchgeführt. Durch diese Befragung und die Experteninterviews konnten wesentliche Erkenntnisse gewonnen werden.

Sie waren gleichzeitig ein wichtiger einleitender Schritt in das dialogische Planungsverfahren. Die Beschränkung der Bewohnerbefragung auf das Tiergartenviertel liegt darin begründet, dass der zwischenzeitliche Stand der Analyse eine Konzentration auf dieses Kerngebiet rechtfertigte.

Laufzeit

04/2003 bis 06/2005

Finanzierung

Fachhochschule Frankfurt am Main
Stadt Hünfeld

Kooperationspartner

WOHNSTADT GmbH, Abteilung Städtebau, Kassel
Arbeitsgemeinschaft soziale Stadt Aschenberg (ARGESSTA), Wiesbaden
Servicestelle Hessische Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt (HEGISS), Wiesbaden

Schlagworte

Soziale Stadt, Beteiligung, Stadtteilarbeit, Sozialplanung, Stadtteilmanagement, Stadtplanung